**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
**Band:** 94 (2000)
**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Jahresrückblick 1999

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

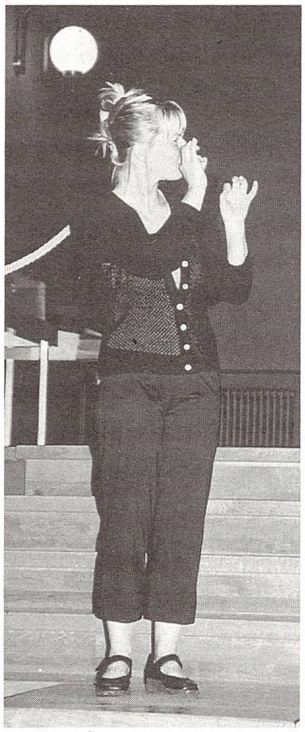
**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## 5. Gehörlosen-Frauentag im Fürstentum Liechtenstein

# «Wir dürfen nicht schweigen»



*Moderatorin Inge Scheiber-Sengl*

Gehörlosen-Frauengruppe FL

**Der 5. Deutschschweizer Gehörlosen-Frauentag wurde am letzten Samstag im Mai erstmals in Liechtenstein durchgeführt. An einer Podiumsdiskussion wurden aktuelle Themen behandelt und vertieft diskutiert.**

*Gerti Schädler,* Leiterin der Gehörlosen-Frauengruppe des FL, freute sich, 50 Frauen aus neun verschiedenen Kantonen der Schweiz sowie aus Österreich im Vaduzer Rathaussaal begrüssen zu dürfen. Ihren besonderen Gruss richtete sie an die Dolmetscherin *Dunja Dietl* sowie an die Medienvertreterin – übrigens die einzig hörende Anwesende im Saal! Auch bedankte sich Gerti Schädler bei *Katja Tissi Graf* für die gelungene Gestaltung des Signets sowie bei *Jutta Gstrein* für die persönliche Unterstützung der Gehörlosen-Frauengruppe FL.

**Gehörlose Frauen haben es nicht leicht – oder doch?**

Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von *Inge Scheiber-Sengl.* Sie ist gehörlos, wohnhaft in St. Gallen und Mutter von drei Kindern.

Die Podiumsteilnehmerinnen *Rita Ehmann-Egger, Brigitte Bruderer-Schneider, Mirica Eggenberger-Rogan* sowie *Annemarie Notter-Studerus* stellten sich und ihre Lebensgeschichte kurz vor. Es sind einzelne Schicksale, jedes etwas anders, in einem aber doch verbindend, denn sie sind alle gehörlos. Früh in der Kindheit wurden sie mit ihrer Behinderung konfrontiert und ein Leben lang wird sie diese begleiten. Sie haben gelernt, sich damit auseinander zu setzen, sich den Problemen zu stellen und das Positive immer wieder zu erkennen. Die Offenheit und der Mut der Podiumsteilnehmerinnen, das aufzuzeigen, was bewegt, gab allen anwesenden Frauen die Möglichkeit, offen die verschiedensten Alltagsprobleme in die Diskussion einzubringen.

Und so wurde die in der Gebärdensprache gemachte Aussage einer Anwesenden zur Selbstverständlichkeit: «Wir dürfen nicht schweigen, wir müssen miteinander reden. Wir sind zwar gehörlos, wir können aber gut sprechen, auch wenn dies für Hörende manchmal nicht genug ist.»

Nach einem feinen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein im Restaurant Adler ergriff Gerti Schädler noch einmal das Wort. Sie bedankte sich bei allen fürs aktive Mitmachen und übergab die Sonne, das Symbol des Gehörlosen-Frauentages an *Anna Künsch,* der Leiterin der Zürcher Gruppe. Mit den besten Wünschen für ein sonniges Jahr und einem «Auf Wiedersehen» in Zürich schloss Gerti Schädler den diesjährigen Frauentag.

Bilte

## Bildungsteam für Erwachsene BILTE im Raume Bern

# Jahresrückblick 1999

Pressemitteilung BILTE

**Letztes Jahr organisierten wir die folgenden 3 Veranstaltungen:**

**1. Hilfsmittel der GHE in Wald:** Zum Beispiel Schreibtelefon, Fax, Blinkanlage, Telefonieren mit Swissnet Light. Referent war Urs Linder. Dazu kamen Informationen zum PROCOM-Vermittlungsdienst von der Referentin Ursula Roshardt. Unser Lokal war «platzvoll», wobei mit 70 interessierten Personen ein Besucherrekord erreicht worden war. Viele waren überrascht über die vielen neuen Anlagen, die es heute gibt.

**2. Thema «Aids»:** Die Referentin Frau Aeschlimann aus Bern referierte gut, offen und lebendig. Der Vortrag wurde gut besucht von älteren und jüngeren Leuten.

**3. Thema «Regenwald»:** Der Referent zum Thema «Regenwald», Denis Vallan, stammte ebenfalls aus Bern. Wo gibt es Regenwälder? Weshalb nur dort und nicht bei uns? Was unterscheidet einen Regenwald von einem Buchenwald? Welche wunderbaren Tiere kriechen und fliegen im Urwald herum? Welche Bedeutung haben die Regenwälder für uns Menschen? Haben die Regenwälder eine Zukunft? Es war interessant und gut vorgetragen.

**4. Mutterschaftsversicherung:** Gemeinsam organisierten wir mit der Fachstelle Bern, der Hörbehindertenseelsorge und pro audito Bern eine Veranstaltung über die Mutterschaftsversicherung. Dies im Hinblick auf die Abstimmung.

Die nächste Veranstaltung von BILTE findet am **15. November 2000** statt. Das Thema steht zurzeit noch nicht fest. Genaue Angaben folgen im Veranstaltungskalender.